

1 Allgemeine Informationen zu Weildorf

Weildorf liegt im nördlichen Rupertiwinkel auf einem Moränenrücken der letzten Eiszeit und ist in die Voralpenlandschaft der Salzburger, Berchtesgadener und Chiemgauer Alpen eingebettet.¹ Der frühere Ortsname „Wildorf“ (villa = Landhaus) sowie römische Grabfunde weisen auf einen alten Kulturboden hin.²

Weildorf war bis 1978 eine eigenständige Gemeinde und zählte ca. 1100 Einwohner.³ Die ehemalige Ortschaft setzte sich zusammen aus dem Hauptort und den Ortsteilen Hörafing, Patting, Oberndorf, Kothbrünning und mehreren Weilern sowie Einöden.⁴ Erst seit 1816 gehört Weildorf wie der heutige Rupertiwinkel zu Bayern, vorher war es über Jahrhunderte Teil des Fürst-Erbistums Salzburgs.



Der Ort Weildorf im Frühjahr 2008⁵

Im Jahr 1978 wurde in Bayern eine Gebietsreform durchgeführt und Weildorf im Zuge dieser Umgestaltung der Marktgemeinde Teisendorf eingegliedert. Ein wesentliches Merkmal Weildorfs ist seine bäuerliche Struktur, während der Fremdenverkehr nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Die große Anzahl von Vereinen wie Sportverein, Trachtenverein, Gartenbauverein, Schützenverein, Musikkapelle, Feuerwehr, Krieger- und Soldatenkameradschaft deuten auf ein großes Traditionsbewusstsein hin, das sich in einem regen Vereinsleben ausdrückt.

¹ siehe auch Anlage 1

² Aicher, 1980, 3

³ Wimmer, 23.08.2008

⁴ siehe auch Anlage 2

⁵ Berthold, 2008

Das Sportgelände

Das heutige DJK - Sportgelände liegt am westlichen Ortsende direkt am Rande eines Waldes⁶ mit Blick auf die Salzburger und Berchtesgadener Berge. Es wurde in den Jahren 1979 – 81 errichtet und umfasst heute ca. 3,7 Hektar.⁷ Im Laufe der Jahre ist es immer wieder verändert und erweitert worden. Heute besteht es aus folgenden Anlagen und Einrichtungen⁸

- zwei Fußballplätze (Turnierfeld und Trainingsplatz)
- Allwetterplatz z.B. für Basketball
- Leichtathletik – Einrichtungen (100m-Bahn, Weitsprung- und Kugelstoßanlage)
- Sommer- und Winterstockschißenbahn mit Vereinshütte
- drei Tennisplätze mit Vereinshütte
- Haus der Vereine mit Turnhalle, Umkleidekabinen, Schulungsräume etc. und Gerätehütte
- Schützenraum des Vereins „Hubertusgilde Eichham – Weildorf“ im Keller des Vereinsheims
- Raum von Trachtenvereins und Musikkapelle (ebenfalls im Haus der Vereine)
- ein weiträumiges Parkgelände, gestaltet durch den Obst- und Gartenbauverein (Pflanzung von Eichen- und Ahornbäumen)

Wegen der Sanierungsbedürftigkeit des bestehenden Fußballtrainingsplatzes wurde 2008 ein Ausweich – Trainingsplatz im Anschluss an das Spielfeld angelegt und auf fünf Jahre von einem Landwirt gepachtet.

Um dieses weiträumige Areal zu pflegen, haben sich viele Vereinsmitglieder auf ehrenamtlicher Basis bereiterklärt, ihren Beitrag zu leisten. So ist z.B. der Platzwart für die Instandhaltung der Spielflächen verantwortlich.

⁶ siehe auch Anlage 2

⁷ Meier, 2008

⁸ siehe auch Anlage 3

2 Der Sportverein DJK Weildorf

2.1 Kurze Vereinsgeschichte

2.1.1 Situation vor der Gründung

Als die deutsche Fußball-Nationalmannschaft bei der WM 1954 Weltmeister wurde, griff die „Faszination Fußball“⁹ auch auf ländliche Gegenden wie Weildorf über. Angespornt durch den großen Erfolg traf man sich des Öfteren zum Fußballspielen nach der Arbeit und v. a. an Wochenenden. Da man jedoch keinen eigenen Fußballplatz besaß, mussten jedesmal verschiedene Bauern gefragt werden, ob sie eine Wiese für das Training oder ein Spiel zur Verfügung stellen könnten. Dann traf man sich zu Freundschaftsspielen in verschiedenen Ortsteilen, die zur damaligen Gemeinde Weildorf gehörten (z. B. Hörafing, Seeleiten, Kothbrünning), aber auch in benachbarten Dörfern wie Schönram oder Saaldorf.¹⁰ Weildorf hatte aber bis 1962 keinen organisierten Sportverein.

2.1.2 Gründung des Vereins

Die Gründung des Vereins ist mit dem Namen Franz Ochsenmayer¹¹ untrennbar verbunden. Franz Ochsenmayer stammte aus Waldsassen i. d. Oberpfalz und war nach dem Krieg und fünf Jahren russischer Gefangenschaft als Leiter der Raiffeisenbank nach Weildorf gekommen, weil seine bisherige Arbeitsstelle in Waldsassen bei seiner Heimkehr besetzt war.¹² Als begeisterter Fußballer war ihm an einer Vereinsgründung sehr gelegen, denn er wusste aus seiner alten Heimat, in der es bereits mehrere DJK – Vereine gab, um die Vorteile, die ein solcher Verein bietet. Wesentliche Gründe für seine Überlegungen waren:¹³

- die Dorfjugend in eine Sport–Gemeinschaft einzubinden
- Sport auf der Basis christlichen Glaubens zu betreiben

⁹ Interview mit Helmut Wimmer, 23.08.2008

¹⁰ Interview mit Helmut Wimmer, 23.08.2008

¹¹ vgl. Anlage 4

¹² Interview mit Alfons Ochsenmayer, 20.08.2008

¹³ Interview mit Alfons Ochsenmayer, 20.08.2008

- jede Art von Leibesübungen zu fördern und soweit als möglich sich selbst sportlich zu betätigen
- die Zugehörigkeit zum Bayerischen Landessportverband (BLSV), um den notwendigen Versicherungsschutz zu gewährleisten

So setzte er sich unermüdlich für die Gründung eines Sportvereins in Weildorf ein. Am 31.07.1962 war es dann soweit und er gründete nach intensiver Vorbereitung und mit tatkräftiger Unterstützung der Weildorfer Mitbürger die Deutsche Jugendkraft Weildorf. Ein weiteres Ziel von Franz Ochsenmayer war es, den Vereinsmitgliedern neben Fußball auch andere Sportarten anzubieten. In den ersten Jahren nach der Vereinsgründung gab es Angebote zur Freizeitgestaltung wie z.B. Schach, Tischtennis oder auch Leichtathletik (Teilnahme am Dt. Sportabzeichen).¹⁴

Der Grundgedanke der DJK, der Jugend neben sportlicher Betätigung auch christliche Werte zu vermitteln, geht auf den katholischen Priester Don Bosco von Turin zurück. Aus diesem Grunde wurde auch ein geistlicher Beirat bestellt (zu Beginn Pfarrer Mangold, ab 1980 dann Pfarrer Horst Kreß).

Der Sportverein DJK Weildorf e.V. benutzte seit seiner Gründung im Jahre 1962 eine gepachtete Mooswiese bei Seeleiten als Fußballplatz, die aber kaum den Ansprüchen genügte. Wegen der geringen Mitgliederzahl konnte man sich anfangs auch nur wenige Neuanschaffungen leisten: 2 Plastikbälle, Schienbeinschützer; die Tornetze wurden auf das nächste Jahr zurückgestellt.¹⁵

Nachdem der Verein in den folgenden Jahren immer größer wurde, suchte man nach einem geeigneteren Trainings- und Spielgelände. 1966 konnte schließlich durch das Entgegenkommen des Landwirts Peter Koch eine Wiese am westlichen Ortsende von Weildorf angepachtet und durch viel Eigenarbeit der Vereinsmitglieder ein neuer Sportplatz erstellt werden. Bereits 1969 erwarb die ehemalige Gemeinde Weildorf unter Bgm. Lorenz Niederstraßer ein 1,55 ha großes Grundstück bei Kumpfmühle im Rahmen des anstehenden Flurbereinigungsverfahrens als Tauschgrundstück für das bereits seinerzeit geplante Sportgelände.¹⁶ Wegen anderer Baumaßnahmen der Gemeinde

¹⁴ *Vereins-Chronik der DJK Weildorf, 1962-1964*

¹⁵ *Wimmer, 1962*

¹⁶ *Vereins – Chronik der DJK Weildorf, 1980*

konnten jedoch erst 1976/77 Vorgespräche mit dem Landratsamt, dem Schulamt und der Regierung von Oberbayern geführt werden. Die Verhandlungen wurden von der Schulleitung der Grundschule Weildorf und den ortsansässigen Vereinen tatkräftig unterstützt. Schwierigkeiten ergaben sich wegen der Genehmigungsfähigkeit des Umkleidegebäudes im Außenbereich. Zudem spielten die Entfernung zur Schule und die geringe Schülerzahl eine weitere Rolle.¹⁷ Nach positiver Klärung dieser Probleme wurde am 10.01.1978 der Bau beschlossen und die notwendigen Genehmigungen beantragt. Am 01.05.1978 erfolgte dann die Eingemeindung von Weildorf in den Markt Teisendorf, der dann die Bauausführung durch sein Bauamt unterstützte.

Die Baumaßnahme umfasste¹⁸ (siehe Anlage 3):

- *1 Umkleidegebäude 23 m x 14 m mit Tischtennisraum, im Keller Schießraum des Schützenvereins mit 12 Bahnen*
- *1 Rasenspielfeld 105 x 68 m*
- *1 Allwetterplatz 20 m x 28 m mit Weit- und Hochsprunganlage*
- *100 m – Laufbahn*
- *Kugelstoßanlage*
- *Sommerstockbahn mit 2 Bahnen*

Die Bauarbeiten für die gesamte Sportanlage wurden im Juni 1981 abgeschlossen und die Einweihung des Sportgeländes fand am 05.07.1981 statt. Die Baukosten betragen insgesamt ca. 1,1 Mio. DM und wurden durch Zuschüsse vom Freistaat Bayern (FAG + Breitensport), dem Markt Teisendorf und Landkreis BGL, DJK-Diözesanverband sowie Eigenmittel des Vereins finanziert. Ohne diese hohe Förderung wäre der Bau des Sportgeländes wegen fehlender finanzieller Mittel der Marktgemeinde und des Vereins nicht zustande gekommen.¹⁹

1981 verstarb der Vereinsgründer Franz Ochsenmayer nach schwerer Krankheit, sodass der bisherige 2.Vorsitzende Siegfried Richter²⁰ die Leitung der DJK Weildorf

¹⁷ *Vereins – Chronik der DJK Weildorf, 1980*

¹⁸ *Vereins – Chronik der DJK Weildorf, 1980*

¹⁹ *Vereins – Chronik der DJK Weildorf, 1980 (Baukosten und Zuschüsse)*

²⁰ *vgl. Anlage 4, Bild 2*

übernehmen musste. Zur Erinnerung an den Vereinsgründer und aus Dankbarkeit für seine Verdienste wird seit dieser Zeit alljährlich das Franz-Ochsenmayer-Gedächtnis-Turnier mit Kindersportfest abgehalten.

In den Jahren 1990/91 kamen 3 Tennisplätze hinzu, nachdem die Abteilung Tennis, die zuvor auf dem Allwetterplatz vor dem Sportheim trainieren musste, das notwendige Areal pachten konnte.²¹

Ein „Meilenstein“ in der noch jungen Vereinsgeschichte war aber die Erweiterung des alten Sportheims zum „Haus der Vereine“.²² Früher gab es im Sportheim nur einen kleineren Raum, in dem Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Dieser genügte bei weitem nicht den Anforderungen. Die einzelnen Vereine hatten nur wenige Räumlichkeiten, wo sie ihre Sitzungen bzw. Veranstaltungen abhalten konnten. Hierfür nutzte man lange Zeit die Nebenzimmer verschiedener Gasthäusern oder wickelte auf das Pfarrheim in Weildorf bzw. einen Raum im Kindergarten aus. Für den zweistündigen Sportunterricht musste die Weildorfer Schule sogar jedesmal mit dem Bus nach Teisendorf fahren, um die dortige Turnhalle zu nutzen. All diese Gründe haben maßgeblich dazu beigetragen, das Haus der Vereine zu errichten. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass das Projekt fast ausschließlich durch Eigenleistung der Weildorfer errichtet wurde. Rund 30 000 Stunden²³ gemeinnütziger Arbeit wurden von der Bevölkerung für den Bau des neuen Vereinsheims geleistet. Hier zeigt sich deutlich die Wertschätzung der Weildorfer Bevölkerung, die sie ihrem Sportverein und den anderen Vereinen entgegenbringt. Mit viel handwerklichem Geschick und großem zeitlichen Engagement war es möglich, das Vorhaben innerhalb von 3 Jahren zu vollenden. Der DJK Weildorf stehen nach Fertigstellung nun eine geräumige Halle und verschiedene Räumlichkeiten (z.B. Unterrichtsraum, Geräteräume etc.) zur Verfügung.

Im Jahre 2008 einigte man sich schließlich im Landesverband, den Vereinsnamen Deutsche Jugendkraft mit den neuen Attributen „Dynamisch – Jung – Kraftvoll“ zu belegen²⁴, da die vorherige Bezeichnung ungewollte Assoziationen mit der NS – Zeit hervorrufen könnte.

²¹ *Vereins – Chronik der DJK Weildorf, 1990/1991*

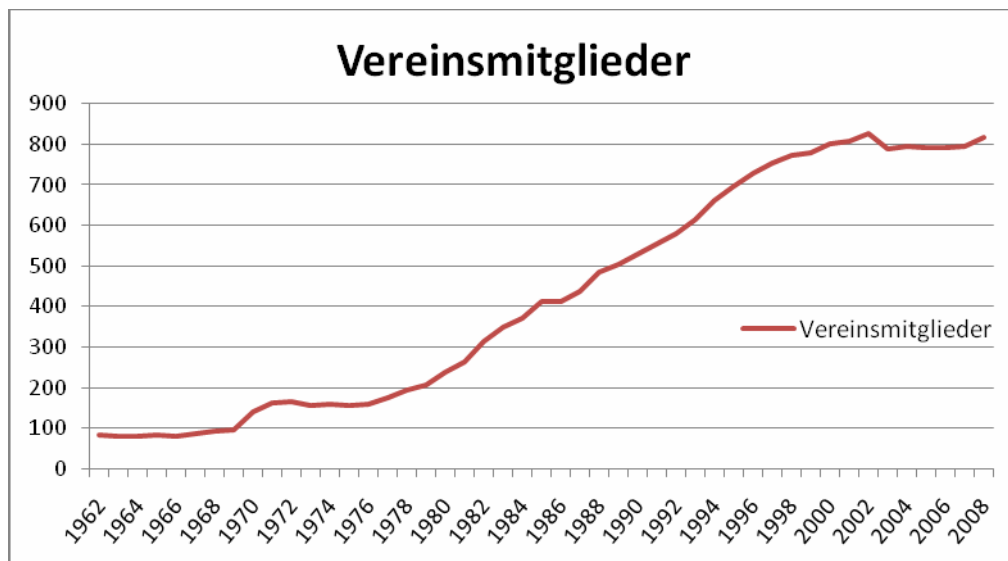
²² *vgl. Anlage 3, Bild 5*

²³ *Interview mit Alfons Ochsenmayer, 20.08.2008*

²⁴ *Interview mit Alfons Ochsenmayer, 20.08.2008*

2.2 Die Entwicklung des Vereins bis heute

Die Zahl der Vereinsmitglieder hat seit seiner Gründung kontinuierlich zugenommen. Die Entwicklung deutet auf eine sehr intensive Vereinsarbeit hin und zeigt die hohe Sympathie, die der Sportverein in der Bevölkerung genießt. Um die Inhalte zu verdeutlichen, möchte ich diese Entwicklung durch die nachstehende Statistik veranschaulichen.



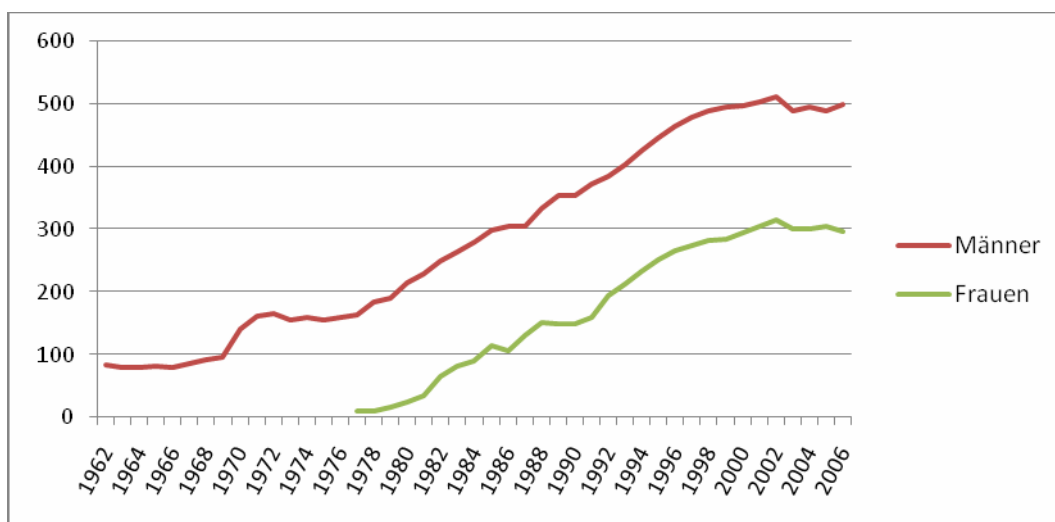
Entwicklungen bei den Vereinsmitgliedern²⁵

Wie nahezu jeder Verein begann auch die DJK Weildorf mit nur wenigen Mitgliedern, zumal es ja anfangs nur eine Abteilung (Fußball) gab. Nach dem ersten Jahr waren 84 Mitglieder eingetragen, deren Zahl in den folgenden Jahren stetig anstieg. Franz Ochsenmayer war es sehr wichtig, möglichst viele Weildorfer für den Sport zu begeistern. Mit der Gründung der Abteilungen Skisport (1973), Gymnastik (1977), Stockschißen (1981) und Tennis (1982) erlebte der Verein einen wahren Aufschwung. Im Jahr 2001 wurde dann die Zahl von 800 Mitgliedern überschritten, die ein Jahr später sogar auf 828 Mitglieder gesteigert werden konnte. Da in den kommenden Jahren das neue „Haus der Vereine“ gebaut werden sollte, war man gezwungen, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen, um das Projekt auch finanzieren zu können und die notwendigen Zuschüsse zu erhalten. Dies bewog nun verschiedene (v.a. passive)

²⁵ Vereins – Chronik der DJK Weildorf, Bestandserhebungen (1962 – 2008)

Mitglieder, aus der DJK auszutreten.²⁶ Seit dieser Zeit bewegt sich die Zahl der Mitglieder recht beständig knapp unter 800.

Eine recht bemerkenswerte Zahl, wenn man bedenkt, dass die Einwohnerzahl von Weildorf mit seiner Umgebung bei ca. 1300 liegt. Diese Mitglieder stammen natürlich nicht alle aus Weildorf. Ca. 75 % der Mitglieder sind Einheimische und 25 % kommen aus benachbarten Gemeinden wie Ainring (Ortsteile Straß, Thundorf, Weng) aber auch aus Freilassing.²⁷



Mitglieder, unterteilt in männlich und weiblich²⁸

Bemerkenswert ist ebenfalls, dass die ersten weiblichen Mitglieder erst 1977 dem Verein beitraten. Wie man aus der graphischen Darstellung erkennen kann, ist die Anzahl weiblicher Mitglieder ebenso kontinuierlich angestiegen wie bei den Männern. Einen besonders markanten Zuwachs weiblicher Mitglieder gab es im Jahr 1981/82 bzw. 1986/87 mit der Gründung der Tennis- und Gymnastikabteilung. Auch als sich die erste Fußball-Damenmannschaft bildete, erfuhr der Verein nochmals einen kräftigen Zuwachs an Mitgliedern.²⁹

²⁶ Interview mit Alfons Ochsenmayer, 20.08.2008

²⁷ Interview mit Alfons Ochsenmayer, 20.08.2008

²⁸ Vereins – Chronik der DJK Weildorf, Bestandserhebungen (1962 – 2006)

²⁹ Interview mit Alfons Ochsenmayer, 20.08.2008

3 Die Aktivitäten und Angebote der Abteilungen

3.1 Breitensportförderung

Bereits ein Jahr nach der Gründung hatte der Verein in den Zeitungen auf sich und seine Ziele aufmerksam gemacht. Titel wie „*In der DJK Weildorf ist Breitenarbeit Ziel*“³⁰ oder „*DJK Weildorf bietet Sport auf breiter Basis*“³¹ zeigen, dass die Breitensportförderung ein grundlegender Gedanke der Vereinsleitung war. Franz Ochsenmayer rief bei den Versammlungen alle Anwesenden dazu auf, eifrig mitzutun und so die Körper-, Geistes- und Gemeinschaftsbildung weiterzupflegen.³²

Die Bedeutung des Breitensports hat sich im Laufe der Zeit jedoch gewandelt. In der damaligen Zeit erfreuten sich z.B. die sogenannten Volksläufe bzw. Volksmärsche besonderer Beliebtheit. Diese regionalen Sportveranstaltungen standen allen Freizeit- und Leistungssportlern offen und sollten die eigene Leistungsfähigkeit steigern. Aus diesen Gründen waren die Strecken nach unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und individuell nach Altersstufen ausgewählt worden. Selbstverständlich beteiligte sich bei solchen „Events“ auch die DJK Weildorf, darunter sogar der damals 64-Jährige Pfarrer Mangold.

Heute ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die einzelnen Abteilungen in der DJK Weildorf auch dem Breitensport große Bedeutung beimessen. So organisiert die Skiabteilung neben den winterlichen Wettkämpfen und Vereinsmeisterschaften auch gemeinsame Skiausflüge und Skikurse, insbesondere für Familien mit Kindern.³³ Um über das ganze Jahr hinweg ein kontinuierliches Training anzubieten, hält man sich im Sommer durch gymnastische Übungen fit. Dem Breitensport besonders verbunden ist auch die im Jahr 2004 gegründete Karateabteilung, die diese Sportart aus Freude an der Bewegung, Verbesserung der Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit und der körperlichen Fitness betreibt. Man organisiert pro Jahr auch ein bis zwei Lehrgänge in Weildorf, bei denen sich Karateka aus mehreren Landkreisen efinden. Ein besonderes Highlight waren die EuRegio – Lehrgänge 2006 und 2008. Ziel dieser Veranstaltungen

³⁰ *Freilassinger Anzeiger vom 25.09.1963, vgl. Anlage 6*

³¹ *Freilassinger Anzeiger vom 23.07.1964, vgl. Anlage 6*

³² *Freilassinger Anzeiger bezüglich der Jahreshauptversammlung vom 13.03.1963, vgl. Anlage 6*

³³ *Dörrich, 2008*

war es, länderübergreifend (Deutschland und Österreich) zu agieren, andere Sportler kennen zu lernen und damit den eigenen Horizont zu erweitern.³⁴ Mit organisatorischem Talent hat man es geschafft, drei hochqualifizierte Trainer (zwei österreichische Bundestrainer und den bayerischen Breitensportreferenten) für diese Lehrgänge zu gewinnen. Aber nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl soll durch solche Begegnungen gestärkt werden. Ein wichtiges Anliegen ist es, Karate als Sport für alle Altersgruppen (Kinder bis Senioren) anzubieten und zu trainieren.³⁵

Neben dem Breitensport spielt auch der Gesundheitssport eine wichtige Rolle. Auch dafür wird in der DJK Weildorf einiges angeboten. Die Abteilung Gymnastik ist hierfür ein ideales Beispiel, wie Gesundheitssport in einem ländlichen Sportverein praktiziert wird. Einmal pro Woche wird trainiert und das Training setzt sich aus zwei Einheiten zusammen. Es umfasst die Damengymnastik und anschließend ein spezielles Rücken-Fit- Programm. Die Einheiten sind für den jeweiligen Bedarf strukturiert. Man beginnt bei der Damengymnastik zunächst mit Aufwärmübungen für die Muskulatur (ca. 15 min), danach folgen ca. 30-minütige Pilates-, Yoga- und Beckenbodenübungen mit abschließender Entspannung.³⁶ Das Rücken-Fit-Programm setzt sich zusammen aus 30 Minuten Aufwärmen als Herz-Kreislauftraining, 30 Minuten Bodengymnastik für Bauch und Rücken und abschließend ein spezielles Dehn-Programm für die Muskeln.³⁷



*Damengymnastik*³⁸



*Rücken – Fit – Programm*³⁹

³⁴ siehe auch Anlage 5, Bild 1

³⁵ Informationstafel der Abteilung Karate, siehe auch Anlage 7

³⁶ Informationstafel der Abteilung Gymnastik, siehe auch Anlage 7

³⁷ Informationstafel der Abteilung Gymnastik, siehe auch Anlage 7

³⁸ Berthold, 2007, siehe auch www.djk-weildorf.de

³⁹ Berthold, 2007, siehe auch www.djk-weildorf.de

Für Herren wird zudem ein Wintertraining angeboten, bei dem abwechselnd Ski-Gymnastik, Zirkeltraining und diverse Ballspiele durchgeführt werden. Dieses Angebot ist nicht abteilungsspezifisch, sondern für jedes Vereinsmitglied zugänglich.⁴⁰

Darüber hinaus werden noch weitere Aktivitäten vom Verein angeboten. Zu nennen ist hier das Mutter – Kind bzw. Eltern – Kind – Turnen. Hier gilt es, gemeinsam mit den Eltern den Spaß und die Freude an der Bewegung, die Geschicklichkeit, der Körperwahrnehmung und das gemeinsame Spiel bei Kindern im Vorschulalter zu fördern.⁴¹ Außerdem gibt es eine kleine Lauf – und eine Nordic – Walking – Gruppe, die diesen Sport vorwiegend zur Erhaltung der Gesundheit betreiben.



*Mutter – Kind – Turnen*⁴²

*Lauftreff*⁴³

Seit 2004 besteht in Weildorf wieder die Möglichkeit, das Deutsche und das Bayerische Sportabzeichen zu erwerben. Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des deutschen Sportbundes für überdurchschnittliche Fitness⁴⁴. Die Leistungsanforderungen der beiden Abzeichen unterscheiden sich deutlich, wobei beim Bayerischen Sportabzeichen wesentlich höhere Anforderungen liegen. Das Bayerische Sportabzeichen kann jährlich je nach Leistung in Bronze, Silber oder Gold erworben werden. Das Deutsche Sportabzeichen wird von anerkannten Gesundheitsträgern wie ratiopharm oder der DAK unterstützt, um die Menschen zu sportlicher Betätigung anzuregen, das Immunsystem zu stärken und dadurch gesünder zu leben. Man trifft sich regelmäßig ab

⁴⁰ Informationstafel der Abteilung Gymnastik, siehe auch Anlage 7

⁴¹ Informationstafel „Weitere Angebote“, siehe auch Anlage 7

⁴² Berthold, 2007, siehe auch www.djk-weildorf.de

⁴³ Berthold, 2007, siehe auch www.djk-weildorf.de

⁴⁴ www.deutsches-sportabzeichen.de

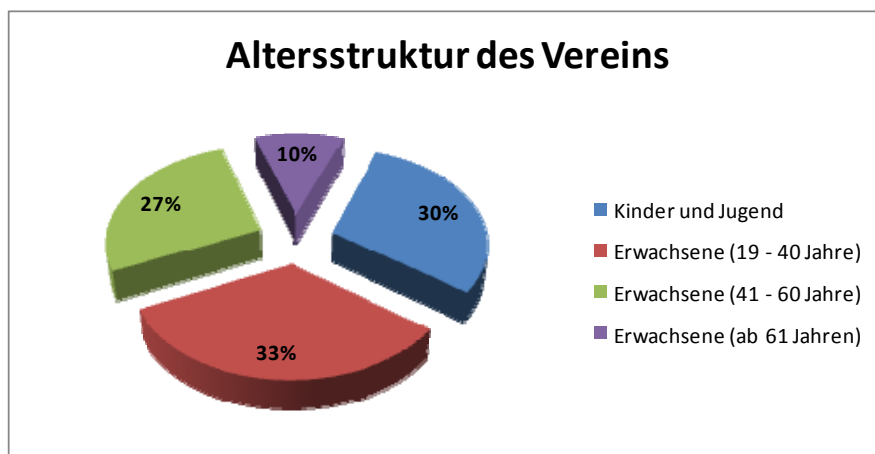
Mai, um mit den späteren Prüfern und manchmal auch mit Spezialisten wie z.B. einem Kugelstoß – Rekordhalter zu trainieren.

All diese Aktivitäten zeigen, dass die DJK Weildorf das Ziel Franz Ochsenmayers, den Breiten- und Gesundheitssport optimal zu fördern, nie aus den Augen verloren hat, was die vielen Angebote eindrücklich unter Beweis stellen.

3.2 Jugendarbeit

Mit der Gründung der ersten Jungmannschaft Fußball im Jahre 1970 wurde auch der Grundstein für diese überaus wichtige Vereinsaufgabe gelegt. Kinder- und Jugendarbeit trägt zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei, wobei Kompetenzen wie Gemeinschaftssinn, Solidarität und Kameradschaft angeregt und vermittelt werden.⁴⁵

Wie wichtig die Jugendarbeit heutzutage für die DJK Weildorf ist, sieht man besonders gut an ihrer Altersstruktur. Rund 30 % aller Vereinsmitglieder zählen zur Gruppe der Kinder und Jugendlichen. Eine Hauptaufgabe des Vereins ist es, diese Altersgruppen langfristig durch optimale Förderung für den Sport zu begeistern, um auch in Zukunft einen ausgewogenen Mitgliederstand zu haben.



Die Altersstruktur des Vereins im Jahr 2006⁴⁶

⁴⁵ Jahn, 2008

⁴⁶ Jahrbuch, 2006

Der derzeitige Jugendleiter des Vereins, Konrad Dumberger, stellt z.B. seinen Aufgabenbereich so dar:⁴⁷

„Die Jugendarbeit ist das Wichtigste eines Vereins. Wie wichtig sie für mich ist sieht man daran, dass ich mit einem Jahr Unterbrechung 16 Jahre lang inzwischen eine Jungmannschaft des Vereins trainiere. Ich bin der Meinung, dass für die Bereiche B- und A-Junioren geprüfte und qualifizierte Trainer engagiert gehören, weil hier der Grundstock gelegt werden muss. Dagegen wird für die Trainer im Seniorenbereich viel zu viel Geld ausgegeben. Die Jugendarbeit hat nebenher noch viele andere Aspekte, die sie so wertvoll machen. Die Jugendlichen sind in einer Gesellschaft, lernen Kameradschaft und Zusammenhalt, und sie treffen Freunde.“

Um diese wichtigen Werte der Jugend zu vermitteln, bedarf es vielfältiger Angebote und engagierter Betreuer. Besonderer Beliebtheit unter den Fußballern erfreuen sich die jährlich abgehaltenen Trainingslager wie z.B. in Mammendorf bei München.⁴⁸ Ziel dieser Veranstaltungen ist es, sich durch das gemeinsame Training und gemütliche Zeltabende mit Lagerfeuer gegenseitig noch besser kennen zu lernen und den Teamgeist im Spiel zu fördern.⁴⁹ Gegen Ende wird dann noch ein Fußball-Turnier ausgetragen, bei dem die Jugendlichen dann ihre volle Einsatzbereitschaft zeigen können. Die Fahrt zum Trainingslager wurde bis zur Anschaffung der Vereinsbusse (2004) privat durchgeführt. Vorher war man auf das freiwillige Engagement der Eltern als Fahrer angewiesen.



Freizeitgestaltung im Trainingslager⁵⁰

⁴⁷ Vereins - Chronik 2002 : „Interview des Monats“ mit Konrad Dumberger: „Der Jugend eine Chance“

⁴⁸ Jahn, 2008

⁴⁹ siehe auch Anlage 5, Bild 2

⁵⁰ Ochsenmayer, 2002

Neben den Trainingslagern und Lehrgängen werden noch viele weitere gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche angeboten: z.B. Kartfahren, gemeinsames Eisstockschießen im Winter, „Schnuppertage“ in anderen Vereinen wie z.B. dem Schützenverein.⁵¹

Auch die Tennisabteilung, die momentan 135 Mitglieder zählt, leistet einen wesentlichen Beitrag zur Kinder- und Jugendarbeit.

Neben den Erwachsenen gibt es mehrere Kinder- und Jugendmannschaften, die oft erfolgreich an Wettkämpfen teilnehmen. Nicht die Leistung allein ist entscheidend, sondern der Spaß bei der sportlichen Betätigung darf nicht zu kurz kommen.⁵² Dies wird neben dem Tennis auch noch durch andere Aktivitäten wie beispielsweise gemeinsame Bergtouren oder Minigolfen bewusst gefördert. Der Abteilung liegt auch viel an abteilungsübergreifenden Veranstaltungen zur Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Kinder und Jugendlichen untereinander. Ein gutes Beispiel hierfür ist der sogenannte „Triathlon“ der Abteilungen Tennis, Stockschißen und dem Schützenverein Hubertusgilde Eichham – Weildorf.⁵³ Hier gilt es, Übungen aus der jeweiligen Sportart im spielerischen Charakter zu bewältigen, was von den Kindern und Jugendlichen mit großer Begeisterung angenommen wird. Eine wesentliche Grundlage der Abteilung ist die Geselligkeit der Mitglieder untereinander, welche für eine erfolgreiche Jugendarbeit besonders wichtig ist. Zusammenfassend muss man sagen, dass die Kinder- und Jugendarbeit einen enormen Beitrag für die soziale Integration in der DJK Weildorf leistet.

3.3 Seniorenarbeit

Auch dieser Vereinsaufgabe kommt in der DJK Weildorf eine nicht unerhebliche Bedeutung zu, zumal ca. 10% der Vereinsmitglieder zur Altersgruppe der Erwachsenen über 61 Jahren zählen. Beispielhaft kann hierfür die Abteilung Stockschißen erwähnt werden. Neben den 18 aktiven Mitgliedern gibt es eine gemütliche Hobbyrunde für Senioren, bei dem es stark auf den gesellschaftlichen Bereich ankommt.⁵⁴

⁵¹ *Vereins – Chronik der DJK Weildorf, 2002; 2004; 2005*

⁵² *Abfalter, 2008*

⁵³ *Abfalter, 2008*

⁵⁴ *siehe auch Anlage 5, Bild 3*

3.4 Veranstaltungen und Feste

Wie bei vielen Vereinen sind auch bei der DJK Weildorf Veranstaltungen und Feste nicht mehr aus dem Programm wegzudenken. Sie bieten den Menschen gemütliches Beisammensein und Entspannung nach einer oft anstrengenden Arbeitswoche. Aus finanzieller Sicht sind sie für den Verein jedoch auch zusätzliche Einnahmequellen, die neben den Beiträgen und Spenden einen funktionierenden Vereinshaushalt erst ermöglichen.⁵⁵ So wurden beim Bau des neuen Vereinsheims mehrmals Partys organisiert, um die Materialkosten für das Bauvorhaben zu decken. Ein besonderes Merkmal der Weildorfer Feste ist die gute Zusammenarbeit der Vereine untereinander. Als Beispiel sei das Ochsenmayer-Gedächtnis-Turnier genannt. Es findet zu Ehren des Gründers jedes Jahr im Sommer an drei Tagen statt.⁵⁶ An den ersten beiden Tagen wird ein Fußball-Turnier mit verschiedenen Mannschaften aus der näheren Umgebung abgehalten. Am dritten Tag trifft man sich dann zu einem Feldgottesdienst am Sportgelände. Beim anschließenden Mittagessen kümmern sich ehrenamtliche Köche und Bedienungen aus verschiedenen Weildorfer Vereinen um das leibliche Wohl der Gäste. Die Veranstaltung wird von der Musikkapelle Weildorf musikalisch umrahmt. Im Anschluss daran findet ein Kindersportfest statt. Auch hier sind viele Freiwillige im Einsatz, die die Kinder bei den drei Disziplinen (50m-Lauf, Weitsprung, Werfen) betreuen. Anschließend werden die Ergebnisse ausgewertet und jedes Kind erhält bei der Siegerehrung neben einer Urkunde noch ein kleines Geschenk. Ohne die Mitarbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer wäre die Durchführung solcher Veranstaltungen unmöglich. Man hilft sich gegenseitig und ist füreinander da.

Auch organisatorisch gesehen ist das neue „Haus der Vereine“ ein großer Fortschritt. Früher musste man für die Feste immer einen aufwändigen Zeltanbau an der Fassade des Sportheims anbringen. Nun können diese Feste und Feiern bei schlechtem Wetter in der Turnhalle stattfinden. Selbstverständlich wird der Boden jedesmal mit einer Abdeckung versehen, um unnötige Beschädigungen zu vermeiden.

Ein besonderes Ereignis ist auch der DJK-Wandertag, der jährlich von der Erzdiözese München-Freising in seinem Bezirk durchgeführt wird. In diesem Jahr fand er in Weildorf statt. In Zusammenarbeit mit allen Abteilungen wurden bei der Vorbereitung

⁵⁵ Interview Helmut Wimmer, 23.08.2008

⁵⁶ Interview Alfons Ochsenmayer, 20.08.2008

dieses Wandertags verschiedene Wander-, Walking- und Radstrecken ausgewählt, die von den gemeldeten Mannschaften bewältigt werden mussten. Auf diesen Strecken waren auch verschiedene Stationen eingebaut, bei denen neben der Kondition und Konzentration auch „Köpfchen“ gefragt war. So musste man auf der Radstrecke, die von Weildorf ausgehend um den Waginger See führte, Fragen über die deutschen Bundesländer, die Regierungsbezirke Bayerns oder zu verschiedenen Waldtieren beantworten. In der Pfarrkirche von Weildorf prüfte Geistlicher Rat Horst Kreß dann das Wissen zur Kirchengeschichte. Die Ergebnisse wurden von ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern ausgewertet und bei der abschließenden Siegerehrung die erfolgreichen Mannschaften für ihren Einsatz mit Urkunden und kleinen Geschenken belohnt. Ziel dieser Veranstaltung war u.a., ein breites Programm an sportlichen Aktivitäten zu bieten, an dem auch Familien mit Kindern teilnehmen konnten.

Die folgenden Bilder wurden im Jahr 1987 bezüglich des 25-jährigen Jubiläum der DJK Weildorf aufgenommen. Die Umzüge der Sportler mit Fahnenabordnungen vom Sportplatz zur Kirche zeigen die grundlegende Verbundenheit von Sport und Kirche, der in vielen ländlichen Orten auch heute noch große Bedeutung zukommt.



Umzug der Vereine: DJK-Jungmannschaft⁵⁷

Kindersportfest⁵⁸

An all diesen Beispielen sieht man wiederum das rege Vereinsgeschehen bei den Weildorfer Vereinen. Die Feste in einem ländlichen Ort wie Weildorf bieten eine vertraute, lockere Atmosphäre, welche in der Stadt wohl nicht so oft zu finden ist.

⁵⁷ Fotoarchiv der DJK Weildorf, 1987

⁵⁸ Fotoarchiv der DJK Weildorf, 1987

4 Sinnwandel der sportlichen Betätigung

4.1 Bedeutung zur Gründungszeit

In den Anfängen bedeutete das gemeinsame Fußballspielen für die Vereinsmitglieder Entspannung nach der Arbeit, wobei der Spaß am Spiel im Vordergrund stand.⁵⁹ Die Leistung war eher zweitrangig, denn man traf sich nach den Spielen zu geselliger Runde und nahm Niederlagen nicht so wichtig.



Fußball-Mannschaft der Gründungsmitglieder 1962⁶⁰

In der bäuerlichen Bevölkerung gab es jedoch anfangs eine gewisse Skepsis dem Fußball gegenüber, da diese Sportart zur damaligen Zeit auf dem Land noch nicht so bekannt war.⁶¹ Es herrschte die Einstellung vor, dass die Arbeit auf dem Bauernhof am wichtigsten ist und die sportliche Betätigung die Jugend eher von der Arbeit abhalten könnte. Aber auch die Folgen bei möglichen Verletzungen und der damit oft verbundenen Arbeitsunfähigkeit waren ein weiterer Grund für diese Zweifel. Diese Vorurteile lösten sich jedoch bald auf als man sah, mit welcher Begeisterung diese

⁵⁹ Interview mit Helmut Wimmer, 23.08.2008

⁶⁰ Vereins – Chronik der DJK Weildorf, 1962 – 64

⁶¹ Interview mit Helmut Wimmer, 23.08.2008

Sportart von den Jugendlichen angenommen wurde und die Arbeitsmoral keineswegs beeinträchtigt wurde.

4.2 Bedeutung in der Gegenwart

Die Aspekte Geselligkeit und die Freude am Sport haben in den Abteilungen bis zur heutigen Zeit ihren hohen Stellenwert bewahrt. Dennoch ist zu bemerken, dass der Trainings- und Fitnesscharakter in einigen Abteilungen erheblich an Bedeutung gewonnen hat. Man setzt sich Ziele und rückt damit den Leistungsgedanken mehr in den Vordergrund. Für die Fußballabteilung ist beispielsweise der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse das Ziel, was man durch systematisches Training oft auch erreicht hat (z.B. Meister der Kreisklasse 2002).⁶² Auch die Kinder- und Jugendmannschaft der Tennisabteilung feiert immer wieder beachtliche Erfolge (z.B. Meister 2005; 2007).⁶³

Gleichzeitig zu dieser Entwicklung haben sich die Trainingsmethoden im Vergleich zu früher verändert. So legt man heute z.B. in der Fußballabteilung noch mehr Wert auf Schnelligkeit, Kraftausdauer und Konzentration.

Wie in Punkt 3.1 angeführt, erlebt besonders der Breiten- und Gesundheitsport im Verein eine wahre Renaissance. Man trifft sich in Hobbyrunden (z.B. Tennis, Fußball AH) und trainiert gesundheitsbezogener.

Insgesamt kann man sagen, dass sich die Bedeutung des Sportvereins für die Weildorfer Bevölkerung in ihrer Grundlage erhalten hat, wobei sie sich in manchen Bereichen über die Jahre hinweg weiterentwickelt und teils verändert hat.

⁶² *Vereins-Chronik der DJK Weildorf, 2002*

⁶³ www.djk-weildorf.de/tennis

5 Zusammenfassung

Abschließend lässt sich über den Weildorfer Sportverein sagen, dass er ab seiner Gründung eine immer bedeutendere Rolle für das Dorf und die ehemalige Gemeinde Weildorf hatte und auch immer noch hat. Die DJK Weildorf ist geradezu ein Musterbeispiel für die Erscheinungsform eines ländlichen Sportvereins. Dass er schon seit 46 Jahren besteht und sich zum heutigen Erscheinungsbild entwickeln konnte, ist dem unermüdlichen Einsatz der Vereinsvorstandschaft, Abteilungsleiter und vielen Sportlern sowie dem ehrenamtlichen Einsatz und großer Eigenleistung der Bevölkerung zu verdanken. Nur das große Engagement und Bemühungen aller Beteiligten machten dies möglich.

Heute ist die DJK Weildorf nicht mehr aus dem Weildorfer Dorfleben wegzudenken. Die umfassenden und vielschichtigen Angebote sind ein unentbehrlicher Beitrag für den gesundheitlichen, gesellschaftlichen und sozialen Bereich. Der Sportverein hat auch eine präventive Wirkung gerade im schwierigen Jugendalter, denn er gibt den Jugendlichen eine echte Gemeinschaft. Die oft überregional stattfindenden Veranstaltungen und Wettkämpfe tragen aber auch dazu bei, neue Freundschaften zu knüpfen, andere Umgebungen kennenzulernen und somit seinen persönlichen Horizont zu erweitern. Gerade für die Kinder ist es ein echter Vorteil, da sie sich meist schon vor ihrem Schulantritt kennen lernen und somit auch soziale Kompetenzen erlernen, die ihnen für den späteren schulischen und beruflichen Weg eine dienliche Hilfe sein werden. Die Tatsache, dass dem Verein aus fast jeder ortsansässigen Familie Mitglieder angehören und die Mitgliederzahl weiterhin steigt, zeigt das große Interesse der Weildorfer Bevölkerung an dieser Institution. Schon ein Blick auf die Anzahl der Vereinsmitglieder im Vergleich zur Einwohnerzahl von Weildorf macht deutlich, welchen gewichtigen Faktor die DJK Weildorf im Dorfleben hat.

Aus all diesen Ergebnissen wird klar ersichtlich, dass die DJK Weildorf auch in Zukunft ihrer Rolle als wertvoller Teil in der Dorfgemeinschaft nachkommen wird und für die Bevölkerung einen Ausgleich bietet in unserer oft so stressigen Welt.